|  |
| --- |
|  |
| Wenn ihr heute Zeit habt.. schaut hinaus.. es tut sich soviel am Himmel!   |  | | --- | | Wir alle sind ja angehalten nur aus wichtigen Gründen hinaus ins Freie zu gehen.  Heute Abend lohnt es sich wirklich! Denn es gibt eine besondere **Sternenkonstellation**, die man (sofern es keine Wolken gibt) mit freiem Auge sehen kann: Mondsichel, Venus und die Plejaden werden sich gegen 20:00 Uhr auf wenige Grad treffen. Das kommt nur alle paar Jahre vor! | |
| |  | | --- | | https://m.gr-cdn-8.com/getresponse-BbmN/photos/586c3a5c-b127-4131-ad39-dff504dfcbb4.jpg?img1585392856376 | |
| |  | | --- | | Ein Rendezvous zweier Himmelsgestirne, die als die weiblichsten gelten, mit den Sieben Schwestern, denn so werden die Plejaden genannt. Frauenpower pur also! | |

Geliebte und Mutter und Schwestern

[](https://artedeablog.files.wordpress.com/2020/03/universe2.jpg)Jetzt „treffen sich“ also die zwei Himmelsgestirne **Venus** und **Mond**, die als die weiblichsten gelten, mit den **Sieben Schwestern**.  
Also sie treffen sich nicht wirklich, das tun sie aus unserer Erd-Wahrnehmung. Da stehen wir auf Mutter Erde (auch weiblich) und schauen hinaus ins große weite All.  
Da ist zum einen heute Abend ein astronomisches Phänomen.  
Hat uns das was zu sagen?  
Früher, da war das ja EINS, die Astro-nomie und die Astro-logie, also das Berechnen der Sterne – und das Reden über sie = „Deuten“.  
Ich kann mir da einfach so meine Gedanken machen, aber in der Astrologie kenn ich mich nicht aus (ebensowenig wie in der Astronomie). Ich kann nur stehen und schauen und staunen.  
Daher hab ich mich mit einer astrologisch sehr bewanderten Freundin ausgetauscht.  
Also: Es gibt eine Mond-Venus-Konjunkton im Sternzeichen des Stiers. Das könnte ein Hinweis darauf sein, dass die Frau – als sinnliche Geliebte (Stier-Venus) in „Verbindung“ (und nicht in die übliche Spannung) mit der Mutter (Mondin) kommt – und so als **Einheit**den Frühling beginnen. Und Frühling ist ja immer ein Neubeginn.  
Dazu ist wohl ein Hinschauen auf unser **Bindungen** und Vorstellungen angebracht, besonders, was unsere **weiblichen Rollen** anbelangt. Unsere Vorstellung vom angeblich „perfekten“ Frausein. Vor allem auf das, was ja nicht „naturgegeben“ ist, sondern vor allem diese 2.ooo Jahre alten christlichen Einimpfungen von „Gut & Böse“ und allen patriarchalen Zuschreibungen und Erwartungen betrifft.  
Und die sieben Schwestern sind als Zeuginnen dabei! Und summen vielleicht leise ins weite All: Alle Menschen werden Schwestern!  
Und wenn die Plejaden in frühen Kulturen die **Zeit der Aussaat** markieren, kommt mir auch noch der Gedanke, was wir nun säen wollen.  
Das alles, einfach einmal zum Nachdenken und Hineinspüren in dieser so spannenden Zeit der Menschheitsgeschichte.  
Vielleicht willst du aber auch nur rausgehen und spüren und schauen, in der Stille, die uns diese tausendfache Quarantäne beschert. Und dich bereit machen für eine neue Welt, die jede(r) einzelne von uns gerade mitschöpft.

Und nur eine Handbreit über der Venus macht sich die kleine Sternengruppe der **Plejaden** bemerkbar. Im Teleskop zeigt sich Venus dann übrigens wie ein kleiner Halbmond.  
Das Dreigestirn steht etwa 30° hoch im Westen und lässt sich mit ausgestreckter Faust abdecken.  
Als Draufgabe ein deutliches Erdlicht auf der dunklen Mondseite, und links oberhalb die **Hyaden**, der flächenmäßig größte Sternhaufen am Himmel.  
Sein schräges V bildet den **Kopf des Stiers**. Mond und Venus halten sich derzeit im Sternbild Stier auf. Sein hellster Stern **Aldebaran** steht ein Stück links vom Mond im Vordergrund. Er ist der **„rote Riese“**, sein rötliches Leuchten deutet das blutunterlaufene Auge des Tieres an.

Das alles ist, auch wenn die Nacht wegen der Stadtbeleuchtung sehr hell ist, mit einem gewöhnlichem Fernglas ganz ausgezeichnet zu sehen – vorausgesetzt die Nacht ist nicht bewölkt.

Hinweis: Um **30° hoch im Westen** leichter zu finden: Wenn ich ganz gerade in den Himmel hinaufschaue und dann den Kopf genau nach Westen drehe, hat mein Blick 90ogestreift. Ein Drittel davon wieder nach oben geschaut, vom Westen gerechnet, sind 30°.

Und noch was: Wenn der Mond zwischen den beiden Sternhaufen („Goldenes Tor der Ekliptik“) durchgewandert ist (um 2:oo Uhr morgens), ist es Zeit die Uhr um 1 Stunde auf MESZ vorzustellen.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

**Bildquellen:**  
Himmelsscheibe von Nebra / Dbachmann / commons.wikimedia.org  
Pleiades large / NASA, ESA, AURA/Caltech, Palomar Observatory / commons.wikimedia.org  
universe-2581135\_1920 / adonesFAO / pixabay.com  
Pleiades (star cluster) / Hugo Grotius / commons.wikimedia.